Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf. außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 488. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 16. Juli 1891.

Deutschland.

Berlin, 15. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Geheimen Rechnungsrath Pohle im Reichs-Postamt den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Bürgermeister a. D., Justizrath Gericke zu Gronau, dem Hospital-Vorsteher Quentin zu Haina den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Universitäts-Quästor, Rechnungs-Rath Schmidt zu Straßburg i. E. den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Gerichtsdiener a. D. Schaus zum Ems, früher zu Wiesbaden, das Allgemeine Ehrenzeichen in Gold; dem Förster a. D. Preußer zu Eutebach, jetzt zu Kirchen im Kreise Altenkirchen, und dem Gerichtsdiener und Gefangenenaufseher Bansbotter zu Kyritz das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Grubensteiger Ufer zu Marten im Landkreise Dortmund und dem Hauer Dietzel zu Kirchlinde in demselben Kreise die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat die Regierungs-Räthe und ständigen Hilfsarbeiter im Reichsamt des Innern Hauß und von Jonquières zu Geheimen Regierungs-Räthen und vortragenden Räthen im Reichsamt des Innern, sowie den Königlich preußischen Regierungs-Rath v. Sydow zum Kaiserlichen Regierungs-Rath und ständigen Hilfsarbeiter im Reichsamt des Innern ernannt.

Auf Ihren Bericht vom 19. Juni d. J. will Ich genehmigen, daß bei der von der Staatsbauverwaltung auszuführenden Regulirung der unteren Netze von der Einmündung des Bromberger Canals abwärts bis zur Mündung in die Warthe, sowie bei der im Anschluß hieran vorzunehmenden Vergrößerung der Schleusen auf dem canalisirten Theil der Netze, auf der unteren Brahe und dem Bromberger Canal zur Entziehung und zur dauernden Beschränkung des für diese Arbeiten in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums das Enteignungsverfahren nach Maßgabe des Gesetzes vom 11. Juni 1874 (Gesetz-Samml. S. 221 ff.) in Anwendung gebracht werde.

Neues Palais, den 20. Juni 1891. **Wilhelm R.**
von Maybach.

An den Minister der öffentlichen Arbeiten.

Auf Grund des § 4 des Gesetzes, betreffend die Rechtsverhältnisse der deutschen Schutzgebiete (R.-G.-Bl. 1888 S. 75), und des § 1 des Gesetzes, betreffend die Eheschließung und die Beurkundung des Personenstandes von Reichsangehörigen im Auslande, vom 4. Mai 1870 ist innerhalb des Bezirks der Station Herbertshöh dem Gerichts-Assessor Alfred Geißler für seine Person und für die Dauer seiner Thätigkeit in der Station die allgemeine Ermächtigung ertheilt worden, bezüglich aller Personen, welche nicht Eingeborene sind, bürgerlich giltige Eheschließungen vorzunehmen und die Geburten und Sterbefälle zu beurkunden.

Dem Thierarzt Ferdinand Dette zu Rathenow ist, unter Anweisung des Amtswohnsitzes in Bremervörde, die commissarische Verwaltung der Kreis-Thierarztstelle des Kreises Bremervörde übertragen worden. Dem Rittergutsbesitzer, Rittmeister a. D. Kiehn zu Schubinsdorf, Kreis Schubin, ist die in Silber ausgeprägte Gestüt-Medaille verliehen worden. — Den Oberlehrern Dr. Hermann Meyer am 1. Realgymnasium in Hannover, Heinrich Groon am Domgymnasium in Verden, Franz Mellin am Gymnasium und Realgymnasium zu Leer, Dr. Franz Jacobi am Gymnasium in Emden und Dr. Karl Middendorf am Gymnasium Carolinum in Osnabrück ist das Prädicat „Professor" beigelegt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kanonenboot „Iltis", Commandant Corvetten-Capitän Ascher, ist am 15. Juli in Chefoo angekommen. — S. M. Cadettenschulschiff „Stosch", Commandant Capitän zur See Diederichsen, beabsichtigt am 16. Juli von Leith (Schottland) in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 16. Juli.

* **Urlaub.** Am heutigen Tage tritt der Regierungspräsident, Wirkl. Geh. Ober-Regierungsrath Freiherr Juncker von Ober-Conreut, einen längeren Urlaub an; die Vertretung ist dem Ober-Regierungsrath von Götz übertragen worden.

* **Personalien.** Von Seiten des Ministers für Handel und Gewerbe sind die Regierungs-Baumeister Menzel und Boukis zu Breslau als Gewerbe-Inspections-Assistenten mit Wahrnehmung der Geschäfte des Aufsichts-Beamten im Sinne des § 139b der Reichs-Gewerbe-Ordnung in Vertretung des Königlichen Regierungs- und Gewerbe-Raths Frief hierselbst, für den Regierungsbezirk Breslau vom 1. Juli d. J. ab beauftragt worden.

* **Straßensperrung.** Behufs Legung von Gas- und Wasserrohrsträngen wird die Catharinenstraße vom 20. d. Mts. bis incl. 12. August c. für Fuhrwerke und Reiter gesperrt.

\# **Vieheinfuhr.** Aus Rußland sind in der Woche vom 5. bis incl. 11. d. Mts. in die Schlachthäuser zu Beuthen 627 und zu Myslowitz 400, zusammen 1027 Schweine eingeführt worden. 9 derselben erkrankten in ersterem Schlachthause, 362 blieben am Schlusse der Woche lebend im Bestande; 17 wurden finnig befunden.

⊠ **Sagan,** 15. Juli. [Unwetter.] Gestern ging mit geringen Unterbrechungen den ganzen Tag über die hiesige Gegend ein wolkenbruchartiger Regen nieder. In der Umgegend sind die Straßen und Wege arg zerrissen. In Kalkreuth bei Briesnitz mußten z. B. die Leute vielfach das Vieh aus den Ställen ziehen, da das Wasser in den Ställen und selbst in den Wohnstuben bedenklich hochstand. In der Nähe der Station Benau sind, wie bereits telegraphisch berichtet, gegen 600 m Bahnstrecke unfahrbar; auch die Freistädter Bahn weist eine stark unterspülte Dammstelle auf, die mit einer großen Arbeitermenge ausgebessert wird. Von Hirschberg (Bober) und Siegersdorf (Queis) ist Hochwasser gemeldet worden.

□ **Namslau,** 15. Juli. [Ueberschwemmung. — Ernte.] In Folge der anhaltenden Regengüsse ist der Weidefluß hoch angeschwollen und hat die Niederungen vollständig unter Wasser gesetzt. Auch die großen Wiesen zwischen dem Stadtpark und der Stadt sind größtentheils überschwemmt. Die Heuernte, die wegen des ungünstigen Wetters sehr verzögert wurde, ist nun zum Theil vernichtet. — Mit dem Schneiden des Roggens ist in einzelnen Ortschaften des Kreises bereits begonnen worden.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 16. Juli. Wie aus Hofkreisen verlautet, wird der Kaiser einer an ihn ergangenen Einladung des Herzogs von Sachsen-Altenburg zu einer großen Hofjagd Ende October oder Anfang November Folge leisten.

Aus Triest berichtet die „Voss. Ztg.": Alle Bevölkerungsklassen erheben Klagen und Proteste wegen der neuen Zollvorschriften, durch welche dem Handel von Triest große Nachtheile erwachsen sind. Das Municipium und die Börsenkammer beschlossen, der Regierung ein bezügliches Memorandum zu unterbreiten.

Aus Kiel meldet die „N. A. Z.": Bei der Regatta des kaiserlichen Yachtclubs siegte die Yacht des Prinzen Heinrich.

Die „N. A. Z." bestätigt, daß gegenwärtig in Berlin unter dem Vorsitz des Staatsministers v. Bötticher zwischen Vertretern der Reichsbehörden und der größeren Einzelstaaten im Hinblicke auf die demnächst in Bern beginnenden Handelsvertrags-Verhandlungen zwischen Deutschland und Italien handelspolitische Berathungen gepflogen werden.

In Hannover erschoß sich, wie das Depeschenbureau „Herold" meldet, der Landgerichtsrath Stoltz. Geistige Ueberarbeitung soll das Motiv zur That sein.

Das „B. T." schreibt: Die Wollsteiner Strafkammer verurtheilte den katholischen Vicar Oleinik wegen Majestätsbeleidigung zu vier Monaten Festung. Derselbe hatte seinen Unwillen darüber geäußert, daß in der Wohnung einer Katholikin zwei Kaiserbilder zwischen Heiligenbildern an der Wand hingen.

Die Wiener „Reichswehr" berichtet: In Pola finden gegenwärtig Berathungen der Admirale über einen neuen vom Marinecommando ausgearbeiteten Flottenplan statt. Derselbe soll mit dem System der Defensivflotte brechen und eine Reform anstreben, welche sich in der Richtung der Kräftigung der Schlachtflotte durch den Bau größerer Kriegsschiffe bewegt. Vorausgesetzt, daß der Plan die kaiserliche Genehmigung erhält, sollen die nöthigen Neuanschaffungen in den Budgets der Jahre 1892 bis 1898 durchgeführt werden. Die Kosten werden auf 36 Millionen Gulden veranschlagt.

Die gestrige Frankfurter Abendbörse war geschäftslos, Laurahütte gedrückt.

Die Einnahmen der Werrabahn im Juni betrugen 100118 Mark aus dem Personen- und Gepäckverkehr und 186489 aus dem Güterverkehr.

Die „K. V.-Ztg." meldet, es seien Verhandlungen im Gange wegen eines internationalen Abkommens über Behandlung ordinären Eisenbahn-Oberbau-Materials.

Die Stadt Nürnberg kündigt die restlichen $1\frac{1}{2}$ Mill. des $4\frac{1}{2}$ procentigen Anlehens von 1878 zum 1. November und offerirt eine neue 4 procentige nicht vor 1901 rückzahlbare Anleihe zu 101 pCt.

Aus Wien meldet die „Voss. Ztg.": Die Halbjahresbilanz der Unionbank ist nahezu fertig gestellt. Dieselbe weist ein günstiges Resultat auf.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Hamburg, 15. Juli. Der „Hamburgischen Börsenhalle" zufolge hat der Verein der Hamburger Rheder die Frage einer Aenderung des Steuercommandos auf den transatlantischen Dampfern schon seit längerer Zeit in Aussicht genommen und eine Generalversammlung einberufen, um über die Aenderung des Commandos in dem von der „Hamburger Packetfahrt-Actiengesellschaft" und anderen großen Rhedereien vorgeschlagenen Sinne Beschluß zu fassen.

Metz, 15. Juli. Der Kriegsminister General von Kaltenborn-Stachau ist heute Mittag zu zweitägigem Aufenthalte hier eingetroffen.

Bad Gastein, 15. Juli. Prinz Ferdinand von Coburg ist heute Vormittag hier eingetroffen.

Neapel, 15. Juli. Auf dem gestrigen zu Ehren des landwirthschaftlichen Congresses veranstalteten Bankett, an dem auch der Minister für Ackerbau und Handel, Chimirri, theilnahm, gab derselbe folgende Erklärungen ab: Die Richtschnur der Regierung sei eine vertragsfreundliche Handelspolitik. Dieselbe würde geeignet sein, die Wirkung der gegenwärtigen Handelsverträge mit der Schweiz, mit Deutschland und Oesterreich-Ungarn zu erhöhen. Frankreich habe durch den Bruch seiner Handelsvertragspolitik 46 pCt. seiner Einfuhr nach Italien eingebüßt, letzteres 56 pCt. an seiner Ausfuhr nach Frankreich verloren. Durch den großen Fortschritt seiner Weinproduction aber sei es Italien gelungen, mindestens zwei Drittel des Verlustes wieder einzubringen, welchen ihm die Entziehung des französischen Marktes zufügte.

Paris, 15. Juli. Die Deputirtenkammer nahm die Berathung der Zolltarifvorlage wieder auf und genehmigte die von der Regierung acceptirten Zölle von 18 Francs für rohes Petroleum und von 23 Francs für gereinigtes Petroleum.

Paris, 15. Juli, Abends. Ein allgemeiner Strike der Eisenbahnarbeiter wird trotz der im Tivoli-Vauxhall gefaßten Beschlüsse als zweifelhaft angesehen; die Locomotivführer, sowie die Heizer und andere Zugbeamte haben sich der ganzen Strikebewegung vollständig ferngehalten. — Der Mehrertrag für den Staatsschatz aus dem neuen Zolltarif wird auf etwa 70 Millionen geschätzt. Die Budgetcommission hat die Regierung um Mittheilung ersucht, wie sie diesen Betrag in dem Budget für das Jahr 1892 verwenden resp. verrechnen werde. — Die Deputirtenkammer beendete die Berathung der Zölle für Baumwolle und Seidengewebe und nahm die von der Regierung beantragten Zölle an.

Paris, 15. Juli. Constans hob den Beschluß des Municipalrathes, betreffend die Bewilligung von 6000 Frcs. für die Ausständigen und Bediensteten der Orleansbahn, auf.

Versailles, 15. Juli. Die eingeleitete Untersuchung hat ergeben, daß der junge Mensch, welcher gestern, als General Macé die Avenue Saint-Cloud passirte, einen Revolverschuß abgab, lediglich aus Muthwillen und Uebermuth feuerte und nach dem General gar nicht zielte.

London, 15. Juli. Der Kaiser verlieh dem Vorstand des deutschen Hilfsvereins, Baron Schröder, den rothen Adlerorden 2. Klasse mit dem Stern, dem Mitglied des Comités des deutschen Hilfsvereins, Baron Deichmann, den Kronenorden 2. Klasse, dem deutschen Pfarrer Dr. Schöll den rothen Adlerorden 3. Klasse, dem Botschaftssecretär Prinzen Pleß, den Herren des deutschen Ausstellungscomités Bücker und Jenisch, dem ersten Viceconsul Baron Humboldt, sowie den Herren Burger und Oldmeyer den rothen Adlerorden 4. Klasse, dem Botschafts-Attaché Grafen Quadt-Isny und dem zur Botschaft commandirten Lieutenant Grafen Hermann Hatzfeldt den Kronenorden 4. Klasse, dem ersten Secretär des Londoner General-Consulats Neef, dem Dirigenten des Crystallpalast-Orchesters und den Consuln Krieger in Cardiff, Knoblauch in Hull und Gordon in Newcastle den Kronenorden 4. Klasse.

London, 15. Juli. Das Kriegsministerium erließ folgende Ordre: Der Oberbefehlshaber der Armee ist von dem deutschen Kaiser ersucht worden, mit Genehmigung der Königin den bei der Wimbledoner Revue betheiligten Truppen seine Anerkennung über ihr allgemeines Auftreten und ihre militärische Haltung auszusprechen. Dem Kaiser fiel besonders die Tüchtigkeit der Milizbataillone der Freiwilligen auf.

London, 15. Juli. Dem Reuter'schen Bureau wird aus Montreal von gestern Abend gemeldet, es sei gelungen, die in einem dortigen Häuserviertel ausgebrochene Feuersbrunst nach kurzer Zeit zu bewältigen; der verursachte Schaden stelle sich als erheblich geringer heraus, als man ursprünglich angenommen habe.

Christiania, 15. Juli. Die „Hohenzollern" passirte heute Abend 7 Uhr 15 Min. Koperwik. Bei der Vorbeifahrt gab die norwegische Corvette „Alsen" Salutschüsse ab. Das Wetter ist prachtvoll.

Bukarest, 15. Juli. Der Ministerpräsident Floresco und der Minister des Aeußeren Esarco haben sich nach Jassy begeben, um der Leichenfeier für den verstorbenen früheren Minister Cogalniceano beizuwohnen. Der König wird bei derselben durch seinen Generaladjutanten Barossi und einen Flügeladjutanten vertreten sein. — Gestern fand gelegentlich der Feier des französischen Nationalfestes die Grundsteinlegung zu einer französischen Schule statt. Der französische Gesandte de Coutouly und der Generalsecretär im Unterrichtsministerium Mihailescu wohnten der Feier bei; sodann hielt der französische Gesandte einen Empfang ab. Bei einem am Abend veranstalteten Festbankett wurden Toaste auf Frankreich und Rumänien ausgebracht.

Athen, 15. Juli. Wie das amtliche Blatt meldet, ist der diesseitige Gesandte in Berlin, Rhangabé, auch als Gesandter am Stuttgarter Hof beglaubigt worden.

Breslau. Wasserstand.

15. Juli.	O.-P. 5 m 4 cm.	M.-P. 4 m 3 cm.	U.-P. — m 74 cm über 0.
16. Juli.	O.-P. 5 m 20 cm.	M.-P. 4 m 28 cm.	U.-P. 1 m 12 cm über 0.

Handels-Zeitung.

Antwerpen, 15. Juli. [Telegramm der Herren Wilkens & Co.] Wolle. La Plata-Zug, Type B., Juli-August 5,30, September $5,32\frac{1}{2}$, October $5,37\frac{1}{2}$, November 5,40 Verkäufer.

Dirschau, 15. Juli. Die Dirschauer Zuckerfabrik giebt für das verflossene Geschäftsjahr 16 pCt. Dividende. Die Zuckerfabrik „Ceres" in Dirschau vertheilt zum ersten Male seit ihrem Bestehen eine Dividende und zwar in Höhe von 4 pCt.

Paris, 15. Juli. Die Prämienerklärung blieb ohne Einfluss auf die ruhige Tendenz des Marktes, Course fest, andauernd geschäftslos, ruhige Stimmung anhaltend.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Emanuel Epstein in Berlin. — Kaufmann Emanuel Tannenbaum in Berlin. — Firma H. E. Ellinghausen, Tabak- und Cigarrenfabrikant in Bremen. — Bäckermeister Ernst Bruno Lange in Döbeln. — Kaufmann Sally Heilbrunn in Erfurt. — Schuhmachermeister Karl Belz in Swinemünde. — Wilhelm Stendle, Bäcker in Urach.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Die von den Kaufleuten Wilhelm Mayer und Paul Bergmann zu Breslau unter der Firma Mayer u. Bergmann errichtete offene Handelsgesellschaft. — Die Firma Emil Srowig hier und als deren Inhaber der Brennereibesitzer Emil Srowig hier.

Gelöscht: Die Firmen Chromolithograph. Anstalt Max Guttmann und G. Andritzky, beide in Breslau.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 16. Juli, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war ruhig und Preise bei schwachem Angebot ohne Aenderung.

Weizen ohne Umsatz, per 100 Kilogr. schles. weisser 22,70—23,70 bis 25,10 Mark, gelber 22,60—23,60—25,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen geschäftslos, per 100 Kg. 19,80—20,80—21,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ruhig, per 100 Klgr. 14,50—15,50—16,50 Mark, weisse 16,00 bis 16,50 Mark.

Hafer unverändert, per 100 Klgr. 16,40—16,70—17,20 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,50—15,00—15,50 Mark.

Erbsen geschäftslos, per 100 Klgr. 15,00—16,00—17,00 Mark. Victoria 17,00—18,00—19,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Klgr. 18,00—19,00—20,00 Mark.

Lupinen ruhig, per 100 Kgr. gelbe 8,00—8,80—9,20 Mark, blaue 7,40—8,40—9,00 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 11,50—12,50—13,50 Mark.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein feine Qualitäten leicht verkäuflich.

Hanfsamen geschäftslos, 21—22—24 Mark nominell.

Rapskuchen unverändert, per 100 Kgr. schles. $13\frac{1}{4}$—$13\frac{1}{2}$ M., Sept.-Oct. $13\frac{1}{4}$—$13\frac{1}{2}$ Mark, fremder $12\frac{3}{4}$—13 Mk.

Leinkuchen ruhig, per 100 Klgr. schles. $16\frac{1}{2}$—17,00 Mark, fremder 15,00—16,00 Mark.

Palmkernkuchen gute Kauflust, per 100 Kilogr. $10\frac{3}{4}$—12 Mark, Sept.-Octbr. $12\frac{1}{2}$ Mark.

Kleesamen ohne Umsatz.

Mehl ruhig, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto, Weizen fein 34,00—34,50 M., Hausbacken 32,50—33,25 M. Roggen-Futtermehl 12,20—12,60 Mark. Weizenkleie 10,30—10,70 Mark.

Speisekartoffel 2,90—3,25 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neues 2,20—2,40 M., altes 2,80—3,00 M. Roggenstroh per 600 Kilogramm 28,00—31,00 Mark.

Berlin, 15. Juli. [Productenbericht.] Das Wetter ist zwar auch heute noch recht unbeständig, hat aber die Kauflust für Getreide an unserem Markte doch nicht mehr anzuregen vermocht; der Verkehr war vielmehr, sowohl was Weizen wie Roggen anlangt, während der ersten Börsenhälfte sehr lustlos, und nur der laufende Monat machte bei letzterem Artikel anfänglich insofern eine Ausnahme, als einige Deckungsfrage bestand, die den Preis um $\frac{3}{4}$ Mark steigerte. Später ist aber durch die Erwartung besseren Wetters die Tendenz allgemein verflaut und die Schlussnotirungen sind zumeist noch merklich schlechter als gestern, wobei entfernte Termine am meisten litten. Speciell Juli-Weizen wurde aber durch Intervention der Hausse-Interessenten gehalten. Im Gegensatz dazu war Hafer gerade per Juli heute schlechter, während die übrigen Termine sich ziemlich behauptet haben. Gek.: 2850 To. Weizen. — Roggenmehl war matter. — Rüböl eröffnete fest, ermattete aber später und schliesst circa 30 Pf. schlechter. — Spiritus wurde trotz des nassen Wetters überwiegend angeboten und hat erheblich im Preise nachgeben müssen. Gek. 170 000 Liter.

Weizen loco 218—235 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli $232\frac{1}{4}$—$231\frac{1}{2}$—232 M. bez., Juli-August $213\frac{1}{2}$—$212\frac{1}{2}$—213 M. bez., September-October $207\frac{3}{4}$—207 M. bez., October-November 205—$204\frac{3}{4}$ Mark bez. — Roggen loco 208—217 Mark nach Qualität gefordert, Juli $210\frac{3}{4}$—$211\frac{1}{4}$—$210\frac{1}{4}$ M. bez., Juli-August $201\frac{3}{4}$—$202\frac{1}{4}$—$201\frac{1}{2}$ M. bez., September-October $196\frac{3}{4}$—$197\frac{1}{4}$—$195\frac{3}{4}$—196 M. bez., October-November $194\frac{1}{2}$—$194\frac{3}{4}$—194 M. bez., November-December 192—$192\frac{1}{4}$ bis $191\frac{1}{2}$ M. bez. — Mais loco 144—162 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 145 M. bez., Juli-August $144\frac{1}{2}$ Mark bez., September-October 144 M. nom. — Gerste loco per 1000 Kilo 160 bis 185 M. nach Qualität gefordert. — Hafer loco 167—190 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut ost- und westpreussischer 173—180 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 175 bis 182 M., mittel und guter schlesischer 175—182 Mark, feiner schles., preussischer und pommerscher 183—185 M. ab Bahn bez., russischer 168—170 M., feiner russischer 172—177 Mark frei Wagen bez., Juli $166\frac{3}{4}$—$167\frac{1}{4}$ M. bez., Juli-August $151\frac{1}{2}$—$151\frac{3}{4}$ M. bez., September-

October $144^1/_4$—145 M. bez., October-November $142^1/_2$ Mark bez., November-December $140^3/_4$ M. bez. — Erbsen Kochwaare 175—190 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 166—173 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl No. 00: 31,50—29,50 M. bez., No. 0 und 1: 26,50—24,50 Mark bez., Roggenmehl No. 0 und 1: 28,25—27,25 M. bez., Juli 28,10 M. bez., Juli-August 27,75—27,60 M. bez., September-October 26,55—26,65 M. bez.

Oelsaaten: Raps 240—245 M. bez., Rübsen 243—249 M. bez.

Rüböl loco ohne Fass 59,2 Mark bez., Juli 60,0 M. bez., September-October 60,1—60,3—59,8 Mark bez., October-November 60,0 Mark bez., November-December 60,1 M. bez., April-Mai 1892 60,7—60,5 M. bez.

Petroleum loco 23 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 47,3 Mark bez., Juli und Juli-August 46,8—46,1—46,2 M. bez., August-September 47,1—46,4 M. bez., September-October 44,1—43,4—43,5 M. bez., October-November 42,3—42 Mark bez., November-December 41,5 bis 41,6—41,1 M. bez., December-Januar 41,4—41,5—41 M. bez., April-Mai 42,1—41,6 M. bez.

Kartoffelmehl 23,50 M. bez. Kartoffelstärke, trockene 23,50 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 232 M. per 1000 Kilo, für Spiritus (70er) auf 46,50 M. per 10000 Ltr.-Proc.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 15. Juli, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 71, 60. 4% priv. türk. Obligationen 420, —. Banque ottomane 573, 75. Banque de Paris 782, 50. Banque d'escompte 470, —. Credit foncier 1257, 50. Credit mobilier 362, 50. Panama-Canal-Actien 32, 50. 5% Panama-Canal-Obligationen 25, —. Rio Tinto 575, 62. Suezcanal-Actien 2752, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122^{15}/_{16}$. Wechsel auf London kurz 25, $24^1/_2$. 3% Rente 95, $37^1/_2$. 4% unific. Egypter 489, 06. 4% Spanier äussere Anl. $73^3/_8$. Meridional-Actien 650, —. Cheques auf London 25, $25^1/_2$. Comptoir d'escompte 578, —. 4% Russen de 1889 97, 40. Robinson 57, 50. Neue 3% Rente 94, 22. Portugiesen 42, 87. Ruhig.

London, 15. Juli. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $73^1/_8$. $3^1/_2$% privil. Egypter $92^1/_8$. 4% unif. Egypter $96^5/_8$. 3% garant. Egypter 101. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $85^1/_2$. Ottomanbank $12^7/_8$. Suezactien $110^1/_2$. Canada Pacific $84^5/_8$. Englische $2^3/_4$% Consols $95^{13}/_{16}$. Platzdiscont $1^1/_2$%. $4^1/_4$% egypt. Tributanleihen $96^1/_4$. De Beers Actien neue $13^1/_4$. Rio Tinto $22^3/_4$. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $97^1/_2$. Rubinen-Actien —. Silber $46^1/_4$. Neue Mexikaner —. Rupees $78^1/_2$. Ruhig.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 $63^1/_2$. Argentinier $4^1/_2$% äussere Goldanleihe $34^1/_2$. Neue 3% Reichsanleihe 83.

London, 15. Juli, Abends 5 Uhr 30 Minuten. Preussische Consols 103. Englische $2^3/_4$% Consols $95^{13}/_{16}$. Convertirte Türken $18^5/_8$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) $97^1/_2$. Italiener $90^1/_2$. 4% ungar. Goldrente $90^1/_4$. 4% unific. Egypter $96^5/_8$. Ottomanbank $12^3/_4$. 6% consol. mexikan. Anleihe $85^1/_2$. Silber —. Suezactien $109^1/_2$, De Beers $13^3/_8$ excl.

Frankfurt a. M., 15. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $255^1/_2$. Franzosen $248^5/_8$. Lombarden $92^3/_4$. Galizier —, —. Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 91, 40. Gotthardbahn 134, 10. Disconto-Commandit 175, 80. Dresdner Bank 138, 90. Bochumer Gussstahl 104, 70. Dortmunder Union St.-Pr. 57, 50. Gelsenkirchen 154, 60. Harpener 178, 20. Hibernia 157, 50. Portugiesen 43, 60. Laurahütte 111, 20. Still.

Frankfurt a. M., 15. Juli. Nachmittags 2 Uhr 30 Minnten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 352. Pariser Wechsel 80, 50. Wiener Wechsel 173, 17. Reichsanleihe 106, 25. Oesterr. Silberrente 80, 30. Oest. Papierrente 80, 30. 5% Papierrente —. —. 4% Goldrente 96, 20. 1860er Loose 124, 50. Ungar. 4% Goldrente 91, 40. Italiener 91, 70. 1880er Russen 97, 20. II. Orient-Anl. —, —. III. Orient-Anleihe 71, 10. 4% Spanier 73, 10. Unific. Egypter 97, 30. $3^1/_2$% Egypter —, —. Conv. Türken 18, 45. 4% türkische Anleihe 83, 60. 3% Portugiesische Staatsanleihe 43, 80. 5% serb. Rente 88, 60. Serb. Tabaksrente 88, 40. 5% amort. Rumänen 99, 30. 6% cons. Mexik. Anl. 84, 80. Böhm. Westbahn $302^1/_4$. Böhm. Nordbahn $160^3/_4$. Central Pacific —. Franzosen $248^1/_4$. Galizier $183^3/_4$. Gotthardbahn 134, —. Mainzer 114, 30. Lombarden $92^3/_4$. Lübeck-Büchener 152, 60. Nordwestbahn $177^3/_4$. Creditactien 256. Darmstädter Bank 136, 30. Mitteld. Creditbank 103, —. Reichsbank 145, 20. Disconto-Commandit 175, 80. Dresdner Bank 139, —. Bochumer Gussstahl 104, 50. Dortmunder Union 58, 40. Harpener Bergwerke 178, 40. Hibernia 157, 30. Duxer —. Privatdiscont $3^3/_4$%. Schluss besser.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $255^3/_4$. Disc.-Commandit 176, —. Bochumer 104, —. Harpener 178, —. Laurahütte 111, 60.

Hamburg, 15. Juli, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, —. Silberrente 80, 40. Oesterr. Goldrente 96, 20. Ungar. 4% Goldrente 91, 30. 1860er Loose 124, 50. Italienische Rente 91, 80. Creditactien 255, 50. Franzosen 620, —. Lombarden 223, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 95, 50. 1883er Russen 102, 50. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe —, —. III. Orient-Anleihe —, —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank —, —. Disc.-Commandit 175, 70. Dresd. Bank —, —. Nationalbank f. Deutschl. 117, 25. H. Commerzbank 111, 70. Nordd. Bank 144, 50. Lübeck-Büchener Eisenbahn 153, 70. Marienb.-Mlawka 62, 70. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 80, 75. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 110, 60. Nordd. Jute-Spinnerei 88, 20. A.-G. Guano-Werke 139, 50. Dyn.-Trust-Actien 134, —. Hamburger Packetfahrt-Actien 98, 20. Privatdiscont $3^3/_8$%. Schwach.

Amsterdam, 15. Juli, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich $78^5/_8$, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $79^3/_8$, do. April-October verzinsl. 79. Oesterreich. Goldrente —. 4% ung. Goldrente $90^5/_8$. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen $127^7/_8$. do. I. Orient-Anleihe 76. do. II. Orient-Anleihe —. Conv. Türken $18^5/_8$. $3^1/_2$% holländ. Anleihe $102^5/_8$. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $129^7/_8$. Marknoten 59,20. Russische Zollcoupons $192^1/_8$. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 15. Juli. Wechsel auf London 90, 40, Russische II. Orientanleihe $102^1/_8$, do. III. Orientanl. $102^1/_2$, do. Bank für auswärt. Handel 268, Petersburger Disconto-Bank 589, Warschauer Disconto-Bank —, Petersb. internat. Bank 489, Russ. $4^1/_2$% Bodenkreditpfandbriefe $142^1/_4$, Grosse Russ. Eisenb. 239, Russ. Südwestbahn-Act. 118.

Newyork, 15. Juli. Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95. Wechsel auf London 4, 85. Cable transfers 4. $87^1/_2$. Wechsel auf Paris 5, $21^7/_8$. 4% fund. Anleihe 1877 $117^1/_2$. Erie-Bahn 19. Newyork-Centralb. 100. Chicago-North-Western-Bahn 105. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork $8^3/_8$. Baumwolle in New-Orleans $7^{15}/_{16}$. Raff. Petroleum in Newyork Standard white 6,85—7.05. Raffinirtes Petroleum in Philadelphia Standard white 6,80—7.00. Roh. Petroleum —. Pipe line Certificats p. August $68^1/_8$. Mehl 4,35. Rother Winterweizen loco $97^3/_4$. Weizen per Juli $95^3/_4$, per August $93^5/_8$, per Decbr. $96^1/_2$. Mais (old mixed) per August $62^5/_8$. Zucker (Fair refining muscovados) $2^{15}/_{16}$. Kaffee Rio $19^1/_4$. Schmalz loco 6,50. Rothe & Brothers 6,87. Kupfer August nom. Getreidefracht $2^3/_4$.

Liverpool, 15. Juli. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 1000 B.

Liverpool, 15. Juli, Nachm. 12 Uhr 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner träge, Surats ruhig. Middl. amerikan. Lieferungen: Juli-August $4^{27}/_{64}$ Käuferpreis, August-September $4^{29}/_{64}$ do., Octbr.-Novbr. $4^{35}/_{64}$ do., Decbr.-Januar $4^{39}/_{64}$ do., Januar-Februar $4^{41}/_{64}$ d. do.

Weitere Meldung. Egyptian brown fair $5^3/_4$, do. do. good fair 6, do. do. good $6^1/_4$.

Wien. 15 Juli. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 9. 45 Gd., 9, 48 Br., per Frühjahr 1892 9, 93 Gd., 9, 96 Br. Roggen per Herbst 8, 33 Gd., 8, 36 Br., per Frühjahr 1892 8, 71 Gd., 8, 74 Br., Mais per Juli 6, 21 Gd., 6, 24 Br., per Septbr.-Octbr. 6, 31 Gd., 6. 34 Br. Hafer per Herbst 5, 79 Gd., 5, 82 Br., per Frühjahr 1892 6, 10 Gd., 6, 13 Br.

Pest, 15. Juli. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 9, 22 Gd., 9, 24 Br. Hafer per Herbst 5, 38 Gd., 5, 40 Br. Mais per Juli-August 5, 75 Gd., 5. 77 Br. Kohlraps per Aug.-Septbr. 15, 00 Gd., 15. 10 Br. — Wetter: Schön.

Paris. 15. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen weichend, per Juli 26. 40, per August 26, 10, per September-Decbr. 26. 20, per Novbr.-Febr. 26, 50. Roggen matt, per Juli 17, 70. per November-Februar 17. 70. Mehl weichend, per Juli 58. 10. per August 58. 60, per Septbr.-Decbr. 59, 40, per Novbr.-Februar 59. 80. Rüböl behauptet, per Juli 72, 75, per August 73. 25, per Septbr.-December 74, 75, per Jan.-April 76, 00. Spiritus behauptet, per Juli 43. 00, per Aug. 42, 25, per Septbr.-Decbr. 39. 50, per Januar-April 39. 25. — Wetter: Schön.

London, 15. Juli. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Heiter.

Leith, 15. Juli. [Getreidemarkt.] Sämmtliche Getreidearten matt, wenig Geschäft. Preise eher niedriger.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 15.. 16.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 24°,0	+ 19°,7	+ 18°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	746,7	746,6	746,8
Dunstdruck (mm)	9,7	12,5	11,8
Dunstsättigung (pCt.)	44	73	74
Wind (0—6)	S. 2.	S. 1.	still.
Wetter	zieml. heiter.	heiter.	wolkig.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder (C)			+ 17.[illegible]

Nachts Wetterleuchten.

Courszettel der Berliner Börse vom 15. Juli 1891.

Gold. Silber und Banknoten.

	Cours vom 14.	vom 15.
20 Frcs.-Stücke	16,23 bz	16,20 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	20,30 G	20,345 bz
Oesterr. Währung 100 Fl.	173.45 bz	173.65 bz
Russ. Banknoten 100 R.	223,75 bz	224,75 bz
Russ. Zollcoupons	324.60 G	324,60 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,00 bzB	106.00 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,10 B	99,90 bzB
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	85,00 B	85,00 B
Preuss. Consols	4	vsch.	105,90 bz	105,90 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	98,90 G	98,90 bz
dto. dto.	3	1/4 1/10	85,00 B	85,00 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,70 bz	102,75 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	96,70 bz	96,50 bzB
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,00 B	102,00 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,80 B	101,90 bzB
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,00 G	96,10 B
Schlesische Lit. A. u. C. dto.	3½	1/1 1/7	96,60 G	96,70 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	101,90 G	101,80 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	102,00 B	101,80 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	84,75 bz	84,70 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	96,75 bz	96,60 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	85,75 bzG	85,75 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
D. Grunder-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,25 G	100,30 B
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	93.20 bz	93,00 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto.	3½	vsch.	95,20 bzG	95,20 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,30 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	94,25 bz	94,75 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	102.00 G	102,10 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,00 G	105,25 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Pomm Hyp.-Pfandb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	101,25 bzG	101,25 bzG
dto. dto. V und VI.	4	vsch.	101,25 bzG	101.25 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,20 G	94,20 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,80 bz	113,25 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106,50 bz	107,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106,50 bz	107,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,00 G	115,25 G
dto. dto.	4	vsch.	100,60 bz	100,60 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,20 bz	101,20 bzG
dto. dto. rz. 100	3½	vsch.	93,90 bz	93,90 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3½	1/4 1/10	93,90 bz	93,90 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bz
dto. dto. div.	3½	vsch.	95,30 bzG	95,30 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	100.25 G	100.25 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	94,80 bzG	94,80 bz
Schl. Bod.-Cr.-Pfdbr. rz. 110	4½	vsch.	110,40 G	110.40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,50 G	100,80 B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	103.00 G
dto. dto.	5	vsch.	— —	— —

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	43,80 bz	44,90 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	36,60 bz	36,10 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1888	4½	1/6 1/12	29,30 B	— —
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	96,40 bzG	96,60 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	107,70 B	107,90 B
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3½	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	3½	15/4 15/10	91,00 bz	— —
dto. steuerfr. Daira S.	4	15/4 15/10	95,30 bz	95,30 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	85,60 bzG	85,80 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	65,70 G	65,70 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	61,80 B	— —
Italienische Rente	5	1/1 1/7	92.00 B	91,90 G
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	86,75 bz	86.25 bz
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	85,10 bz	84,80 bz
dto. dto.	5	1/1 1/7	74.50 bzG	74,50 bzG
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	96,25 bz	96,10 bzG
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	80,20 G	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	89,10 bz	89,50 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	80,50 bz	80,50 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	70,90 G	70,70 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	67,90 B	67,70 G
Portug.-Anl. 1888/89	4½	1/4 1/10	65,90 bz	65,90 bzG
dto. Tab.-Mon.-Anl.	4½	1/4 1/10	80,90 bzG	80,40 bzG
Röm.-Stadt-Anl. II.—VI.	4	1/4 1/10	82,10 G	82,10 G
Rumän. amortis. Rente	5	1/4 1/10	99,40 bz	99,40 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,50 bz	101,20 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,80 bz	85,80 bz
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	85,80 B	85,80 B
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	98,00 G	— —
dto. von 1883	6	1/6 1/12	104,60 G	104,60 G
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	97,30 bz	97,60 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	98,75 G	99.40 bz
Russ. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	— —	71,40 bz
dto. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	71,20 bz	71,30 bz
dto. Bodencredit-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	100,10 bz	100,00 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	92,20 bz	92,25 G
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	94,40 B	94,50 B
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	85,30 G	85,30 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	101,90 bz	101,75 G
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	88,40 bzG	88,50 bzG
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	88,40 bzG	88,50 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	92,25 G	92,25 B
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	90,25 G	90,50 bz
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	18,50 B	18,40 G
dto. cons. von 1890	4	18/3 18/9	72.10 G	72,20 bz
dto. pv.	4	1/3 1/9	83,80 G	83,80 bz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	89,30 bz	89,50 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	— —	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	91,50 bzB	91,40 G
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	— —	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	88,40 B	88,50 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,60 B	137,60 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	142,75 bz	142,75 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	44.60 bz	44,60 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	104.10 G	104,10 G
Bukarester Loose	—	—	62,00 B	62,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	134,00 G	134.00 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	59,40 bz	59,75 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	112,50 B	112,40 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	108,10 bzG	107,90 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	138,00 B	138,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	330.00 G	330,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	131.20 B	131,20 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,75 bz	— —
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/3	127.90 bz	127,90 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,25 bz	27,25 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	328.40 bz	328,30 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	124.75 bz	124,30 bz
dto. dto. von 1864	—	—	320,50 bz	320,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	128,00 B	127,50 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	170,90 bz	170,90 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	103,50 bz	103,00 ebzB
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	169,75 bz	168.60 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	156,50 bz	158,50 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	84,40 bz	83,75 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	72,10 bz	72,50 B
Ungarische Loose	—	—	256,00 bzG	256,20 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Breslau-Warschau	18/10	1 1/12	1/1	54,10 bz	54.40 bz
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	114.40 bz	114.30 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	111.25 bzG	111.50 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	114.60 bz	114.60 bzG
Saalbahn	5	4¾	1/1	103,75 bz	104,00 bz
Weimar-Gera	4	3⅔	1/1	92,00 bzG	92,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Aachen-Mastricht	2⅝	3	1/1	63,25 bz	63,90 bzB
Dortmund-Enschede	3¾	4	1/1	107,25 bz	107,30 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1¾	1/1	53,00 ebzB	52,75 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	½	5½	1/1	89,10 bzG	89,00 bz
Ludwigsh.-Bxbch.	9⅕	10	1/4 1/10	225,00 B	224,75 bz
Lübeck-Büchen	7¾	7½	1/1	154,00 bz	154,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅔	4⅔	1/1	114,25 bzG	114,00 ebzG
Marienburg-Mlawka	⅓	1	1/1	62,75 bz	62,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	100,75 B	100,75 B
Niederwald-Bahn	2½	2	1/1	50,00 bz	49,50 bz
Ostpreuss. Südbahn	3	⅙	1/1	81.40 bz	81,40 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	19,80 bz	18,80 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Baltischport 3%	3	—	1/1 1/7	71.10 bz	71,00 G
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	12½	1/1	238,90 bz	238,50 bz
Gotthardbahn	7⅕	6⅕	1/1	134,60 bz	— —
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	105,10 bz	105,10 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	77,25 bzG	— —
Lemberg-Czernowitz	6¾	7	1/5 1/11	— —	— —
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	— —	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb.	5⅘	—	1/7	— —	— —
Mosko-Brest	3	—	1/1	72,60 G	— —
Oest.-Franz. Staatsb.	2 7/10	4	1/1	— —	124,80 bz
Oesterr. Localbahn	4	4¼	1/1	74,00 bzG	74,25 bz
Oest. Nordwestbahn	4¾	4¾	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	5½	5½	1/1	91,80 bz	91,70 bz
Oest. Südbahn	1⅗	⅘	1/5	45,25 bz	45,30 G
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	— —	27,50 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	80,25 bzB	80,60 bz
Russ. Südw.-B. grosse	5,60	5,95	1/1 1/7	82,50 bzG	— —
Schweiz. Centralbh.	6⅗	6⅗	1/1	— —	— —
dto. Nordostbahn	6	6	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	5	4¼	1/1	104,10 G	103,90 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	3½	1/1	62,20 G	62,25 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	9 R.	11 R.	1/1	— —	226.60 G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3½	1/4 1/10	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	101.60 G	101,75 B
Sardinische	4	1/1 1/7	81,70 bz	81,30 bz
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	100,50 B	100.40 bz
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	92.50 ebzG	92.20 bzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,90 bzG	107.10 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100.10 G	100,20 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	86,00 bzG	86,10 G
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	56.20 bzG	56,10 bz
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98.60 B	98,60 B
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	80,40 bzG	80,40 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	80,40 bz	80,40 ebzB
Mährisch-Schlesische	fr.	—	77,10 G	77,10 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	85.50 bz	85.25 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,30 G	82,25 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,90 bzG	99.90 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,30 G	92.00 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	92,00 G	91.75 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	82.40 bz	82.60 bz
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100.50 bzB	100.40 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	64.50 B	64.20 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104.80 bz	104,75 ebzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97,10 G	97,10 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	87.60 G	87,90 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.70 ebzB	102.70 B
dto. Eisenb. Silber 1889	4½	1/1 1/7	87,00 B	87,10 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	99.60 bzG	99.70 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	101,60 bz	101.50 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	94,90 G	94.90 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	72,25 bzB	72,10 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	94.80 B	— —
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,75 bz	100.80 bz
dto. Kursk	4	1/6 1/12	90,70 B	90,50 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	95.00 bzG	94,75 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	92.80 bz	92.80 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101.30 bz	101.80 bz
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	97.00 B	96,70 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	82.80 bzG	81,60 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	96.90 G	96,75 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	— —	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	92,10 B	92,00 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	94,10 G	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,90 G	109,80 bzB
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	103,25 bz	— —
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	91,90 bz	91,90 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113.10 G	112,90 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108.25 bz	108,00 G
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	105,40 bz	105.00 bz
dto. dto.	5	1/6 1/12	82,60 bz	82,60 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	5½	1/4 1/10	87,30 bz	87,10 bz

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
B. f. Sprit.-u. Prod.-Hdl.	2½	3	1/1	65,00 bzB	64.75 G
Berliner Kassenver.	6	7¼	1/1	136.75 bzB	136,75 bzG
dto. Handelsges.	12	9½	1/1	136,00 bzG	136,00 B
Breslauer Discontob.	7	6	1/1	98,50 G	98,50 B
dto. Wechslerbk.	7	6	1/1	99,50 bzB	99,00 bz
Darmstädter Bank	10½	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	10	10	1/1	151,50 bzG	151,25 bz
dto. Genossensch.	8	7	1/1	122.10 G	122,60 bz
dto. Hypthbk. 60%	6¼	6½	1/1	112,30 G	113,00 bzB
Disconto-Command.	14	11	1/1	176,40 bz	176.20 bz
Dresdener Bank	11	10	1/1	139,60 bz	139,00 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	85.00 bzG	84,60 bz
dto. jg. 40%	0	0	1/1	92,60 G	92.60 G
Internationale Bank	8	6	1/1	97.90 bzG	97.50 bzG
Leipziger Credit	12	12	1/1	188,00 bzB	187,50 bzB
Luxemburger Bank	8	8	1/1	— —	145.00 G
Mitteld. Creditbank	7	6	1/1	103.50 bz	103,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	117,75 bz	117,40 bz
Norddeutsche Bank	12	8½	1/1	145.00 bzB	145,50 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	83,00 G	83,00 G
Oesterr. Credit	10⅝	10⅝	1/1	160,70 bz	— —
Petersbg. Discontob.	19	16	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs.-Actien	6	6	1/1	109,50 bzG	109.50 G
Pos. Provinz.-Bank	6	6½	1/1	108,50 G	108.50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6½	7	1/1	124,60 G	124,70 G
dto. Centr.-Bod. 50%	10	10	1/1	153,60 bzG	154,20 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	105,75 G	105,75 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	113,00 B	112,75 bz
dto. Hypth.-Act.-B.	6½	6½	1/1	120,00 G	120.00 G
Reichsbank	7	8,81	1/1 1/7	145.20 bz	145,20 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	7	1/1	78,00 bz	— —
Sächsische Bank	5	6	1/1	116,75 G	116,75 G
Schles. Bankverein	8	7	1/1	115,10 G	115,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	158,50 bz	158,00 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	2	5	1/1	88,00 B	— —
Archimedes	10	—	1/7	109,00 G	108,00 G
Berl. grosse Pferdeb.	12½	12½	1/1	228.25 bz	229,70 bz
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/7	60,50 bzG	61,00 G
Berl. Charl. Bau	4	1	1/1	127.50 bzG	129,90 G
Bismarckhütte	18	—	1/7	180.00 bzG	180,00 bzG
Bochum. Gussstahl	10	—	1/7	110,00 bzB	109,40 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	26,00 bzB	— —
dto. Oelfabrik	4¾	10	1/6	103,00 bzG	103,00 B
dto. Strassenbahn.	6	6½	1/1	135,00 B	134.50 bzG
dto. Wagenbau-G.	12	14	1/1	165,25 B	165,25 G
Brüxer Kohlenbau.	7	8	1/1	93,00 bzG	93.80 bzG
Donnersmarckhütte	3	6	1/7	78.10 G	77,50 B
dto. dto. conv.	4	8	1/1	89,90 B	89,10 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	65.60 bz	64,25 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	64,80 bzG	64,75 bz
Elekt. Glühl. Seel	0	0	1/1	33.50 G	33.75 G
Erdmannsd. Spinner.	6½	6½	1/1	89,25 G	89,00 bzG
Façonschm. 5% St. Pr.	7½	—	1/1	— —	— —
Flöther Maschinen	10	9	1/1	100,00 bzG	100,00 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	91,50 B	91.50 B
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	316,00 bzG	315,00 bzG
Giesel. Cementfabr.	10	8½	1/1	96,75 G	96.90 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	159,50 bzG	159,50 bz
Gruson-Werk	5	—	1/7	155.25 bzG	155,00 bzG
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	183.25 bz	182,90 bz
Hörder Hütten	0	—	1/7	16,00 G	15.00 G
dto. dto. conv.	0	—	1/7	31,00 bz	29,00 bz
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	65.25 bzG	63,50 bz
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	30,75 bzG	32,00 bzG
Kattowitzer Bgb.-Gs	10	10	1/4	121,60 bzG	121,60 G
Kramsta. Schles. L.	7½	—	1/9	— —	125,10 bz
Lauchhammer conv	13	—	1/7	131,75 G	131,25 B
Laurahütte	11	—	1/7	118,00 bz	116,25 bz
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	246,25 bzG	246,00 bz
Neufeldt Met.-W.-Fb.	8	4	1/1	100,10 G	100,10 G
Nob. Dyn. Trust-C.	8½	11	1/5	139.50 bzG	140.00 G
Nordd. Lloyd	11¼	7	1/1	113,50 bzG	112.10 bzG
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	112,60 G	112,60 G
dto. Eisb.-Bed.	6	5	1/1	61,90 bzB	61,10 bz
dto. Eisen-Ind.	14	11	1/1	120.75 G	120,00 G
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	94,80 G	95,50 bzB
Oppelner Cement	7	6½	1/1	86,40 bz	86.25 bzG
Pongs'sche Spinnerei	8	5	1/1	71.25 G	71.25 G
Porzell. Königszelt.	14	—	1/7	150,00 G	153,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	4	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	49,90 bz	48,00 bz
Renner u. Co. Spinn.	7,8	6½	1/1	— —	— —
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	100,00 bzB	99.25 bz
Schering	18	19	1/1	250.00 bz	250,00 B
Schles. Dampf.-C.	7	9	1/1	84,00 bzG	85.00 G
dto. Gas-A.-G.	6⅔	7	1/1	114,00 G	114,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	46.00 bzG	45,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	14½	10½	1/1	121,75 G	121.75 G
dto. Zinkh.-A.-G.	13	18	1/1	197.90 bzG	198.25 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	13	18	1/1	197.90 G	198.25 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	224,50 G	228,00 bz
Schwartzkopff	16	—	1/7	253.75 bz	252,00 bzB
Tarnowitzer St. Pr.	7	—	1/7	51,00 bz	49,00 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	124,00 bzG	123,40 B
Schl. Feuerv.-G. 20%	33⅓	33⅓	1/1	1872 G	1875 G

Obligationen.	Zf.	Rückzahl.	Zins-Term	Cours vom 14.	vom 15.
Donnersmarckh.	5	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte	4½	100	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
Oberschl. Eisenbd.	5	105	1/1 1/7	— —	— —
dto. Eisenind.	4½	100	1/1 1/7	101,00 B	101,00 G

Wechsel und Bank discont.

	Zinsfuss.	Cours vom 14.	vom 15.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	3½	168,75 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	3½	168,20 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	80,50 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2½	20,335 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2½	20,265 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,50 bz	— —
New-York. vista.	5	417,00 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	4½	223,00 bz	224.25 bz
dto. dto. 3 M.	4½	222.20 bz	223.50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	173.15 bz	173.20 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	172.15 bz	172,15 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,55 G	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,25 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	4½	223.25 bz	224,35 bz

Bank-Discont 4%. — Lombard $4^1/_2$ resp. 5%.
Privatdiscont $3^1/_4$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Juli.	Per August.
Laurahütte	115,75	— —
Oesterr. Credit	160,37	— —
Franzosen	124,75	— —
Lombarden	45,37	— —
Russische Noten	224.75	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.